



18.05.2011

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011 des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V.

- Ort:** Indisches Forum “M.G.“ e.V., Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin
Datum, Uhrzeit: 18.05.2011, 19:15
Anwesende:
Vereinsmitglieder: Björn Kümmel, Jutta Nitschke, Roman Bansen, Anke Keller, Silvia Rose, Alexander Nitschke, Andreas Kloss, Harriet Buttgerit, Eva Wildhardt, Gesine Barth
Gäste: Dieter Nitschke, Leon-Pallasch Nitschke
Entschuldigt: Heike Haupt, Sebastian Keller, Linda Hübner, Ernst-Gottfried Buntrock, Karin Küstermann, Sarah Möser
Schriftführer: Roman Bansen

Top 0: Begrüßung durch den Vorstand und gemeinsames Abendessen

Björn und Roman begrüßen die Anwesenden. Anschließend nehmen alle gemeinsam ein indisches Abendessen ein und tauschen dabei Neuigkeiten aus.

Top 1: Formalien: Feststellung von Beschlussfähigkeit und pünktlicher Einladung

Gemäß der Satzung sind die Anwesenden der Mitgliederversammlung beschlussfähig (s. Satzung, § 12). Es wird festgestellt, dass alle Einladungen rechtzeitig, also spätestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung (s. Satzung, § 10), verschickt wurden.

Top 2: Ausführlicher Bericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2010

(i) Bericht über das Arbeitsjahr 2010 in Deutschland

Björn gibt einen Überblick über die Aktivitäten des Indischen Forums im Arbeitsjahr 2010 in Deutschland. Hervorgehoben wird dabei neben den üblichen, jedes Jahr stattfindenden Aktivitäten wie dem Stipendienseminar, den Kalenderaktionen und der Teilnahme an der Tagore-Woche, vor allem der sehr erfolgreiche Adventsmarkt im Dorf Alt-Marzahn, ein Workshop der Stiftung Nord-Süd-Brücken zum Thema Kinderpatenschaften und der Beitritt des Indischen Forums zum Förderverein der Tagore-Schule. Zum erwähnten Workshop zu Kinderpatenschaften ergab sich daraufhin eine rege Diskussion unter den Teilnehmern der MGV, die noch einmal alle essentiellen Punkte des Workshops aufgriff. Die Mitschriften zum Workshop können im Internet auf der Website des Indischen Forums heruntergeladen werden.

Der vollständige "Arbeitsbericht Deutschland 2010" findet sich im Anhang.

(ii) Bericht über das Arbeitsjahr 2010 in Indien

Alexander berichtet ausführlich über die Aktivitäten des Indischen Forums "Mahatma Gandhi" e.V. in Indien. Aus seinen Ausführungen geht hervor, dass der überwiegende Teil der Arbeit vor Ort auf das Stipendienprogramm entfiel. Die erfolgreiche Arbeit ist hier vor allem Mukut Bodra und der Mithilfe einiger weiterer engagierter Jugendlicher in Chaibasa zu verdanken. Weiterhin werden zwei Schülerinnen des Programms, die dank guter schulischer Leistungen ein staatliches Stipendium erhalten haben, sowie personelle Sorgen angesprochen. Des Weiteren wurden u.A. zwei Gruppen aus Deutschland im Herbst 2010 in Indien betreut, Tische, Bänke und Matratzen für die Boys Primary School in Chaibasa wurden mit Hilfe von Spenden der Tagore-Schule angeschafft und die Kalender für das Jahr 2011 wurden in Ranchi gedruckt.

Genauere Informationen finden sich im "Arbeitsbericht Indien 2010" (siehe Anhang).

Top 3: Jahresabrechnung für 2010 und Entlastung des Vorstandes

Jutta informiert über Ausgaben und Einnahmen des Indischen Forums im Jahr 2010. Sie hat außerdem alle Kontoauszüge und Rechnungen dabei, sodass sich alle anwesenden Mitglieder selbst ein Bild machen können.

Anke hat in ihrer Funktion als Kassenprüferin die Kasse auf ordnungsgemäße Führung geprüft und schlägt vor, den Vorstand zu entlasten.

Die Entlastung des Vorstandes wird per Abstimmung aller anwesenden Mitglieder einstimmig beschlossen.

Der detaillierte "Finanzbericht" ist im Anhang zu finden.

Top 4: Informationen zum Vorstand und Wahl des Kassenprüfers

Roman erläutert die aktuelle Aufgabenverteilung im Vorstand des Indischen Forums. Linda verlebt derzeit einen längeren Aufenthalt im Ausland und kann sich somit weder um die Protokolle während der Vorstandssitzungen, noch um andere wichtige Angelegenheiten kümmern.

Heike kann die Vorstandsarbeit zunehmend nicht mehr mit der ihr zur Verfügung stehenden Freizeit in Einklang bringen und hat sich daher aus der Vorstandsarbeit weitestgehend zurückgezogen. Wenn sich an dieser Situation nichts ändert, wird sie sich nächstes Jahr nicht zur Wiederwahl stellen.

Alex verspricht sich wieder mehr in die Arbeit des Indischen Forums in Indien einzubringen, um Sebastian zu entlasten. Harriet möchte sich ebenfalls in die Arbeit des Indischen Forums einbringen, siehe unten.

Zur Wahl des Kassenprüfers übernimmt Roman die Rolle des Wahlleiters. Anke erklärte sich bereit, weiterhin als Kassenprüferin tätig zu sein. Andere Kandidaten gibt es nicht. Sie wird einstimmig, also ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen, wiedergewählt.

Top 5: Ausblick, Probleme und Sonstiges

- Es wird angesprochen, dass den Abmachungen mit den Vertretern der Tagore-Schule zufolge im Jahr 2012, wahrscheinlich im Herbst, der nächste Schüleraustausch von Chaibasa Richtung Berlin stattfinden müsste. Fragen zu Vorbereitung, Finanzierung und Ausgestaltung sind unserem Wissen nach bisher völlig offen und müssten dringend mit Vertretern der Tagore-Schule diskutiert werden, insbesondere auch inwieweit das Indische Forum der Tagore-Schule unter die Arme greifen kann.

- Sebastian hat in den letzten Monaten wiederholt beklagt, dass auf wichtige E-Mails von ihm nur unzureichend geantwortet wird, dass das Wissen der Vorstandsmitglieder in Deutschland über die Einzelheiten des Stipendienprogramms begrenzt ist und dass Entscheidungen dadurch meist an ihm hängenbleiben. Als Lösung des Problems schlägt die Mitgliederversammlung einen konkreten Ansprechpartner auf deutscher Seite für das Stipendienprogramm vor. Harriet erklärt sich bereit, sich von nun an vermehrt in die Arbeit des Vorstandes einzubringen und die Rolle des besagten Ansprechpartners zu übernehmen.
- Im Allgemeinen wäre ein besseres Quality Management für das Indische Forum wünschenswert. Zu oft gehen Anfragen per E-Mail unter und zu oft bleiben Fragen zu bestimmten Hintergründen oder Problemen unbeantwortet im Vorstand. Der Vorstand wird sich auf einer der nächsten Sitzungen mit dem Thema beschäftigen.
- Die Zukunft Mukuts, unserem wichtigsten indischen Mitarbeiter vor Ort in Chaibasa, ist nach wie vor ungeklärt. Die geringe, mehr symbolische Entlohnung des Indischen Forums für die Arbeit am Stipendienprogramm hält praktisch niemanden auf Dauer im Programm. Da auch Bastis Zukunft in Indien weiterhin ungeklärt ist, ist sich die MGV einig, dass für dieses Problem dringend Abhilfe geschaffen werden muss. Weniger einig ist man sich hingegen bzgl. der Finanzierung der entsprechenden Sozialarbeiter vor Ort. Unter Anderem wird die Idee vorgebracht, neben den Stipendien für Kinder in und um Chaibasa auch Stipendien für die Sozialarbeiter einzurichten. Es ist gut vorstellbar, dass Menschen in Deutschland nicht nur zur Finanzierung eines bedürftigen Kindes in Indien bereit sind, sondern auch zur Finanzierung eines 'Helfers'.
- Die Betreuung der vier Stipendiaten in Burju kann angesichts des Wegfalls Bischof Hansdas bereits seit rund einem Jahr kaum mehr aufrecht erhalten werden. Die meisten der Kinder müssen nun altersbedingt ohnehin die Schule wechseln. Da bzgl. der Betreuungssituation keine Abhilfe in Sicht und Burju schlichtweg zu weit entfernt von Chaibasa ist für eine Betreuung von dort, sieht sich die Mitgliederversammlung dazu gezwungen, den Standort endgültig aufzugeben. Fragen nach Alternativen werden noch einmal diskutiert. Man ist sich einig, dass die Aufgabe des Standortes eine sehr unschöne Maßnahme ist, mangels Alternativen aber leider die einzig Durchführbare. Der Beschluss erfolgt einstimmig. Ein ausführlicher Brief an die betroffenen Stipendienggeber in Deutschland soll ihnen die Lage detailliert erklären.
- Mehrere Leute in Deutschland sind in den letzten Monaten aus verschiedenen Gründen aus dem Stipendienprogramm ausgeschieden. Dies wirft eine gewisse Lücke auf im Programm und überlässt mehrere Stipendiaten der Finanzierung aus den allgemeinen Spendengeldern des Indischen Forums. Es müssen somit dringend neue Stipendienggeber gefunden werden.
- Nachdem es nun mehrfach zu Fällen kam, in denen Kinder einer Hostelunterbringung bedurften, die Mehrkosten in nicht unerheblichem Umfang verursacht, wurden auch zu diesem Problem Lösungen diskutiert. Nach ausführlicher Beratung wurde beschlossen, nach einem Vorschlag einer der Stipendienggeber in Deutschland, in solchen Fällen Mehrfachstipendien zu erwägen. Die betroffenen Personen sollen befragt werden, ob sie etwas dagegen hätten, sich die Finanzierung des Stipendiums mit ein bis zwei weiteren Personen zu teilen.
- Auf Grund der fortgeschrittenen Zeit wird die weitere Diskussion zum Stipendienprogramm auf das nächste Stipendienseminar verschoben. Bis dahin können die bislang besprochenen Punkte vom Vorstand diskutiert und aufbereitet werden.

Schluss: Gegen 23:30 Uhr schließt Roman Bansen die Versammlung.

Berlin, den 18.05.2011

Unterschriften:

Björn Kümmel (Versammlungsleiter)

Roman Bansen (Protokollführer)

Anhänge:

1. Arbeitsbericht Deutschland 2010
2. Arbeitsbericht Indien 2010
3. Finanzbericht für das Jahr 2010



18.05.2011

**Vereinsaktivitäten des
Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V.
im Jahr 2010 in Deutschland**

Tagore-Woche: Besuch an Tagore-Oberschule am 28.05. 2010

Linda besuchte im Rahmen der Tagore-Woche am 28.05.2010 die Tagore-Oberschule. Einige Lehrer, unter ihnen Frau Schott und Frau Jentsch, fanden sich zu einer kleinen Projektgruppe zusammen, um die Partnerschaft zwischen der Tagore-Schule und den indischen Schulen in Shantiniketan und Chaibasa zu diskutieren. Sie wollen das Bewusstsein für die Partnerschaft und für Indien an der eigenen Schule stärken und auch die Schüler mehr einbeziehen, zum Beispiel durch eine Indien-AG oder die Gestaltung eines Klassenraums in indischem Stil. Des Weiteren wollen sie sich an den Vorbereitungen eines Besuchs von indischer Seite im Jahr 2011 beteiligen, zählen dabei aber auch auf die Hilfe des Indischen Forums. Insgesamt machten die Lehrer einen sehr motivierten und engagierten Eindruck. Sie haben untereinander Aufgaben verteilt, für die sich jeder verantwortlich fühlen soll und wollen sich regelmäßig treffen, um ihre Arbeit zu koordinieren. Wir haben festgestellt, dass es wichtig wäre, wenn auch das Indische Forum aktiv an diesen Treffen teilnehmen würde. Umgekehrt sollten wir auch die Tagore-Schule zu den jeweiligen Vorstandstreffen des Indischen Forums einladen. Problem ist jedoch, dass es an der Tagore-Schule offenbar keinen Verantwortlichen und somit Ansprechpartner für die indische Partnerschaft gibt. Generell gibt es den Wunsch, den Kontakt zwischen der Tagore-Schule und dem Indischen Forum zu verstärken. Schon auf der Mitgliederversammlung wurde die Idee geäußert, in den indischen und der deutschen Schule zeitgleich ähnliche Projekte durchzuführen.

Stipendienseminare (17.06.2010 Tagore-Oberschule; 25.07.2010 Büro Indisches Forum)

Wie im Vorjahr angedacht, hat Basti am 17.06.2010 ein spezielles Stipendienseminar für die Tagore-Schüler veranstaltet. Er hat ihnen u. A. berichtet, dass eines ihrer Kinder dort nun nicht mehr zur Schule geht, ein neues aber in Planung ist und Mukut auch bereits Bescheid weiß. Weiterhin wird nun alles was die Stipendiaten der Tagore-Schule betrifft, auch Infos über anstehende Stipendienseminare, an Frau Jentsch geschickt, die dann für die entsprechende Verteilung sorgt.

Am 25.07.2010 um 14:00 fand das reguläre jährliche Stipendienseminar statt. Es wurde über die aktuelle Entwicklung des Programms, die Wünsche der Anwesenden hinsichtlich des Programms und ihrer Stipendiaten und über aktuelle Probleme gesprochen.

Ein zentrales Thema des diesjährigen Treffens waren die stark angestiegenen Kosten des Patenprogramms. Die Kosten für die Kinder steigen mit zunehmendem Alter an. Dies liegt vor allem an höheren Prüfungsgebühren und Schulgeld, sowie teureren Lernmaterialien. Des Weiteren benötigen zahlreiche Kinder zusätzlich zum regulären Unterricht Nachhilfe, welche in der ursprünglichen Kalkulation in diesem Umfang noch nicht enthalten war.

Eine weitere problematische Entwicklung war die rapide Verschlechterung des Wechselkurses von Euro zu Indischer Rupie in Folge der Weltwirtschaftskrise. Der Kurs fiel im Mai 2010 auf 55 (INR/EUR), ein deutlicher Absturz gegenüber 71 (INR/EUR) im September 2009.

Auf Grund dieser Entwicklungen wurde auf dem Patentreffen von den anwesenden Paten beschlossen, die Beiträge zum Jahr 2011 auf wahlweise monatlich 7 Euro (beginnend Januar 2011) oder einmal jährlich 84 Euro (bis Ende März 2011) zu erhöhen.

Des Weiteren wurde angesprochen, dass das Geld für die Mitarbeiter vor Ort, vorrangig Mukut, aber auch diverse andere wie z.B. Ashish, nicht besonders hoch ist. In diesem Zusammenhang wird jedoch daran erinnert, dass die Tätigkeit der entsprechenden Leute vor Ort, genau wie bei uns hier in Deutschland, vorrangig ehrenamtlich sein sollte und das Geld nicht mehr als eine kleine Aufwandsentschädigung sein kann.

Solarkocherprojekt mit Hilfe von Herr Dr. Vogt

Basti und Roman haben sich am 30.06.2010 mit Herrn Dr. Vogt getroffen, einem ehemaligen Physiklehrer der Gandhi-Oberschule, nun im Ruhestand aber noch verkürzt als Physiklehrer an der Tagore-Schule arbeitend. Thema des Treffens sollten eventuelle gemeinsame Projekte zur Solarenergiegenutzung an den Lutheran Schools in Chaibasa und der Tagore-Schule in Marzahn sein.

Nach intensiven Überlegungen und Diskussionen kam dabei heraus, dass Solarenergieprojekte wie das Basteln von Solarkochern derzeit keine großen Chancen haben würden an der Tagore-Schule. Jedoch hat Herr Vogt vor einiger Zeit mit Schülern der Tagore-Schule ein großes, funktionsfähiges Solarboot konstruiert und uns Informationsmaterial, Fotos und Videos dieses Projektes überlassen. Wir konzentrieren uns daher nun zunächst auf den Lutheran Campus in Chaibasa und werden versuchen, das Thema Solarenergie durch Basteln eines Solarkochers in den Unterricht der Grundschulen vor Ort einzubringen. Wenn das Projekt erfolgreich ist, kann es auf die anderen Schulen des Campus ausgeweitet werden. Das Infomaterial von Herrn Vogt soll genutzt werden, um doch noch eine Art von Verbindung zwischen den Projekten herzustellen und die Erfahrungen und Fotos von dem Projekt in Chaibasa können dann wiederum an der Tagore-Schule präsentiert werden und ggf. neue eigene Projekte anregen. Roman, Sebastian, Jutta und Heike haben den Solarkocher-Prototyp am 20.07.2010 fertig gebaut. Er wurde von Roman getestet und hat funktioniert. Die Bauanleitung, Fotos vom fertigen Solarkocher und andere Dokumente wurden von Roman digitalisiert und an Sebastian übergeben.

Spende aus dem Wendland

Frau Ahlberg hat in ihrer Schule eine Projekt-Woche zu 'Gandhi' gemacht und dabei bei einem Lauf 212 Euro gesammelt, die sie als Spende ans Indische Forum überwiesen hat.

Eine Urkunde und eine Danksagung für die 212-Euro-Spende aus dem Wendland wurden verschickt und sind angekommen. Das Geld wurde u.A. für Sportgeräte und neue Musikinstrumente für die Kapelle des Lutheran Compound verwendet.

Kalender 2011

Sowohl große (A3) als auch kleine (A5) Kalender für das Jahr 2011 konnten im Jahr 2010 gegen eine Spende erworben werden. Während die großen Kalender von Eva aus Indien mitgebracht wurden, gab es bei den kleinen Kalendern Schwierigkeiten beim Druck, sodass sie per Post geschickt werden mussten. Auch dieses Mal fanden die Kalender großen Anklang bei den Freunden des Indischen Forums und es sind nur wenige übrig geblieben.

Kalender 2012

Harriet Buttgerit wird die Kalender für 2012 anfertigen. Sie hat dabei relativ freie Hand was Fragen wie ein oder zwei Kalendertypen und Tischkalender klassisch oder hochkant angeht. Eine Seite mit den Daten des Indischen Forums muss auf jeden Fall mit hinein.

Indienreise

Im Herbst 2010 reiste eine Gruppe von Leuten nach Indien, darunter auch eine Reihe von Unterstützern des Stipendienprogramms. Das Zusammentreffen mit den Stipendiaten war überaus erfolgreich. Fast alle Kinder des Stipendienprogramms konnten daran teilnehmen und haben den Tag zusammen mit den Gästen aus Deutschland und den indischen Partnern vor Ort sehr genossen. Von der Reise wurde allerlei indischer Kleinkram mitgebracht, der auf Veranstaltungen zu Werbe- und Spendenzwecken genutzt werden kann. Renate K. hat einen Bericht über die Fahrt für die Homepage des Indischen Forums verfasst, wo dieser heruntergeladen werden kann.

Adventsmarkt im Dorf Alt-Marzahn am 28.11.2010

Am 1. Advent, 28.11.2010, fand im Dorf Alt-Marzahn der alljährige Adventsmarkt statt. Die Forumsmitglieder Jutta, Anke und Eva haben dort tatkräftig mitgewirkt und an einem Stand das Indische Forum präsentiert. Da der Weihnachtsmarkt sehr gut besucht war, konnte das Indische Forum Spenden im Wert von über 100 Euro entgegennehmen.

Geplant ist, auch nächstes Jahr wieder am Markt teilzunehmen. Es sind jedoch noch einige organisatorische Verbesserungen möglich. So wären neue Flyer, neu gestaltete Info-Wände, eine Projektliste und ein großer Schriftzug gute Ideen um den Stand des Indischen Forums ansprechender und informativer zu gestalten.

Workshop Nord-Süd-Brücken zum Thema Kinderpatenschaften am 03.12.2010

Am 3. Dezember 2010 fand ein ganztägiger Workshop zum Thema Kinderpatenschaften statt. Der Workshop wurde vom Verein Nord-Süd-Brücken veranstaltet und die Forumsmitglieder Eva und Roman haben daran teilgenommen. Es wurde über Entwicklungspolitik und -hilfe sowie über Kinderpatenschaften diskutiert, was auch Gespräche in unserem Kreis angeregt hat zu diesem Thema. Ein schriftlicher Bericht dazu wurde von Roman ausgearbeitet und so die Informationen allen zugänglich gemacht. Der Bericht kann auf der Website des Indischen Forums eingesehen werden.

Weihnachtssingen und Tag der offenen Tür an der Tagore-Oberschule

Jutta und Anke haben am Weihnachtssingen der Tagore-Schule im Freizeitforum Marzahn teilgenommen. Dort haben sie festgestellt, dass das Indische Forum auch bei vielen Schülern der Tagore-Schule weiterhin nicht sonderlich bekannt ist. Somit war es ihr Anliegen, Schüler, Eltern und Lehrer über unsere Arbeit in Indien und die Zusammenarbeit mit der Tagore-Schule aufzuklären.

Gleiches galt für den Tag der offenen Tür der Tagore Schule. Dieser fand am 22.01.2011 von 10 bis 13 Uhr statt und Linda hat uns dort vertreten.

Förderverein der Tagore-Oberschule

Das Indische Forum "Mahatma Gandhi" e.V. ist nun offiziell Mitglied des Fördervereins der Tagore-Schule. Dadurch können wir besser Einblick und nicht zuletzt auch Mitsprache erlangen in die Geschehnisse an der Tagore-Schule.

Am 2. März 2011 fand die offizielle Mitgliederversammlung des Tagore-Fördervereins statt. Für das Indische Forum waren Jutta Nitschke und Björn Kümmel anwesend. Die meisten Themen waren für das Indische Forum nicht weiter von Interesse.

Dabei stellte sich heraus, dass große Beträge für Indien aus Versicherungszahlungen zurückgekommen sind für die nicht mitgefahrene Schülerin im Jahr 2009. Dies betrifft allerdings das Ökumenische Forum, nicht das Indische Forum, und Herr Buntrock kümmert sich darum.

Des Weiteren wird eine direkte Partnerschaft mit Shantiniketan angestrebt. Die Partnerschaft mit Chaibasa, evtl. aber auch nur die Übernahme von Stipendien, soll davon nicht beeinträchtigt werden. Noch dieses Jahr soll ein neuer Schüleraustausch mit Indien stattfinden, allerdings wohl mit Shantiniketan, nicht mit Chaibasa.

Spendendose

Bereits im Januar 2011 war uns vom Inhaber des Hot'n'Spicy, in welchem regelmäßig die Vorstandstreffen des Indischen Forums stattfinden, angeboten worden, dort eine Spendendose aufzustellen. Jutta hatte sich bei offiziellen Stellen nach eventuellen rechtlichen Problemen erkundigt und so lange wir eine klar gekennzeichnete verplombte Dose aufstellen gibt es keine solchen. Roman hat schließlich eine Spendendose beschafft und im Hot'n'Spicy aufgestellt.

Tagore-Woche 3. bis 8. Mai 2011 am Tagore-Gymnasium

Bei einem Spendenlauf am 04.05. wurde wieder Geld für Projekte des Indischen Forums gesammelt. Das sogenannte Tagore-Musical wurde am 3. und 4. Mai aufgeführt. Am 05.05. gab es eine große Feier auf dem Schulhof mit Bühne und etc. Das Indische Forum hatte keinen eigenen Stand, die Kontakte mit den Lehrern und Verantwortlichen der Tagore-Schule waren aber sehr angenehm und von einer dem Indischen Forum gegenüber generell positiven Atmosphäre getragen.



Bericht über die Aktivitäten des Indischen Forums ”Mahatma Gandhi” e.V. im Jahr 2010 in Indien

1. Stipendienprogramm 2010/2011

Der größte Teil der Arbeit des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V. in Indien bestand wie in den Jahren zuvor auch 2010 wieder in der Fortführung des Stipendienprogramms.

1.1. Numerische Entwicklung des Stipendienprogramms:

Ende des Schuljahres 2009/2010 wurden 44 Kinder durch das Stipendienprogramm unterstützt. Für das Schuljahr 2010/2011 wurden insgesamt 9 weitere Kinder in das Programm aufgenommen. Ein Kind schied durch Wegzug aus dem Programm aus. Dadurch waren Ende des Schuljahres 2010/2011 insgesamt 52 Kinder Teil des Stipendienprogramms.

1.2. Räumliche Entwicklung des Stipendienprogramms

Räumlich hat sich im letzten Jahr nicht viel verändert. Wie im Jahr 2009 ist das Indische Forum immer noch an 4 Orten in Jharkhand mit dem Stipendienprogramm präsent. Veränderungen stehen planmäßig erst wieder für das Schuljahr 2011/2012 an, wenn die ersten Kinder aus der Basahatu Schule an die High School des selben Trägers in Lupungutu wechseln. Lupungutu ist aber nur 2 km von Chaibasa entfernt und stellt daher Versorgungstechnisch keine größeren Probleme dar.

Die Orte sind (Stand April 2011):

<u>Ort:</u>	<u>Anzahl Kinder</u>	<u>Jungen</u>	<u>Mädchen</u>
1. Chaibasa	40 Kinder	24	16
2. Basahatu	06 Kinder	03	03
3. Bandgaon	02 Kinder	02	00
4. Burju	04 Kinder	03	01
	<hr/> 52 Kinder	32	20

Schulen sind (Stand April 11):

1. In Chaibasa:

1. Lutheran Girls Primary	11 Kinder	00	11
2. Lutheran Boys Primary	04 Kinder	04	00
3. Lutheran Middle	07 Kinder	04	00
4. Lutheran Boys High	11 Kinder	11	00
5. St. Xaviers Girls	01 Kind	00	01
6. Government	02 Kinder	02	00
7. SPG Girls School	04 Kinder	00	04
	<hr/> 40 Kinder	24	16

2. In Basahatu:			
1. St. Xaviers	06 Kinder	03	03
	<hr/>		
	06 Kinder	03	03
3. In Bandgaon:	02 Kinder	02	00
	<hr/>		
	02 Kinder	02	00
4. In Burju:			
1. Lutheran Middle	04 Kinder	03	01
	<hr/>		
	04 Kinder	03	01

Die Kontakte zu den Lutheran Schools sowie Basahatu sind nach wie vor gut.

Seit kurzem arbeitet Mukut Bodra als Assistant Teacher an der Lutheran High School, sodass diese Kontakte wohl noch intensiver und reibungsloser werden.

In Chaibasa kümmert sich momentan eine Gruppe engagierter Jugendlicher unter der Leitung von Mukut Bodra um die Kinder. Da sich hier die meisten von uns unterstützten Kinder befinden, ist dieser Standort auch am arbeitsintensivsten. Trotz der Betreuung durch unsere Mitarbeiter, kommt es auf Grund der schwierigen sozialen Hintergründe unserer Kinder und den bescheidenen Möglichkeiten der Bildungsinstitutionen, leider immer wieder auch zu Schulabbrüchen. Unsere Möglichkeiten dem entgegen zu wirken sind noch immer sehr gering und meist auf Gespräche mit Eltern, Kindern und Schulen beschränkt.

In Basahatu waren 2010/2011 ein Junge und zwei Mädchen im zur Schule gehörenden Internat untergebracht. Ein Junge, der 2009/2010 noch im Internat in Basahatu war, hat an die Lutheran Middle School Chaibasa gewechselt und wohnt wieder bei seiner Mutter.

Regelmäßig besteht auch telefonischer Kontakt zu den Kindern.

Der Kontakt ist durch die freiwilligen Mitarbeiter in Chaibasa gewährleistet, wobei es für Mukut momentan immer schwieriger wird Transportmöglichkeiten nach Basahatu zu organisieren, da viele Freunde durch die ständige Fahrerei langsam das Interesse an der Mitarbeit verlieren. Bis jetzt wurde es so gehandhabt, das Mukut das Benzin für die Fahrt bezahlt und Fahrerei an sich ein ehrenamtlicher Dienst seiner Freunde ist.

Ab dem Schuljahr 2011/2012 werden 4 der 6 Kinder (3 Jungen und 1 Mädchen) aus Basahatu nach Lupungutu an die High School wechseln. Die Schule ist vom selben Träger. Allerdings müssten alle 4 Kinder ab diesem Zeitpunkt im Hostel untergebracht werden, da die Distanz zum Wohnort in der Nähe von Basahatu für eine tägliche Fahrt zu weit ist. Die jeweiligen deutschen Unterstützer wurden diesbezüglich informiert. Abschließende Entscheidungen zur Umsetzung sind bis jetzt jedoch nicht getroffen worden. Eines dieser 4 Kinder möchte nicht im Hostel, sondern bei einem Bruder in Chaibasa wohnen.

Die Lutheran Schulen in Burju (ca. 60 km von Ranchi und 100 km von Chaibasa entfernt) sind jetzt bereits seit 3 Jahren Teil des Stipendienprogramms. Leider ist Bischof Hansda aus gesundheitlichen Gründen nicht bereit die Betreuung fortzusetzen. Ersatz konnte noch nicht gefunden werden. 3 der 4 Kinder dort befinden sich in der 6. Klasse und müssen ab nächstes Jahr die Schule wechseln. In diesem Zusammenhang sollte beraten werden, den Standort Burju

vorläufig aufzugeben und das Stipendienprogramm räumlich auf die Region um Chaibasa zu konzentrieren.

Seit 2009 besuchen Schülerinnen, die die Primary Girls School in Chaibasa nach der 6. Klasse verlassen, die SPG Mission School in Chaibasa. Dieses Arrangement bereitet in der Umsetzung keinerlei Probleme und funktioniert reibungslos.

Zwei der Kinder besuchen eine 'Government School'. Diese Kinder haben sich durch hervorragende Leistungen im schulischen und sportlichen Bereich ausgezeichnet und dadurch ein Stipendium vom Staat für den Schulbesuch einer guten staatlichen Schule bekommen. Lernmaterialien werden allerdings nicht gestellt, sodass diese Kinder auch weiterhin von unserem Stipendienprogramm profitieren. Es sollte daher besprochen werden, wie in solchen Fällen vorzugehen ist und ob es besser wäre an ihrer statt ein bedürftigeres Kind in unser Stipendienprogramm aufzunehmen.

1.3. Personelle Entwicklung des Programms

Die personelle Frage ist ein anhaltender Grund zur Sorge für das Stipendienprogramm. Die Entwicklungen in Burju wurden bereits erwähnt. Mukut Bodra ist weiterhin für uns in Chaibasa engagiert tätig. Der Freundeskreis der Helfer hat sich bis jetzt noch nicht als dauerhaft aktiv/interessiert etabliert, sondern ist immer noch von der Stimmung des einzelnen Individuums abhängig. Ehrenamtliche Arbeit im Sinne einer Vereinskultur wie sie in Deutschland besteht ist in Indien nicht weit verbreitet. Es wird erwartet, dass jedes Mitglied einer Familie diese versucht finanziell zu unterstützen.

In letzter Zeit hat sich dieser Druck zunehmend auch auf Mukut aufgebaut. Seine Familie will, dass er sie finanziell unterstützt. Während seinen Eltern egal ist was er macht, möchte sein Onkel, bei dem Mukut seit Jahren wohnt, dass er seine Zeit nicht mit sozialer Arbeit verschwendet. Das Indische Forum hat Mukut im vergangenen Jahr angeboten, ihn bei einem qualifizierenden Studium für Sozialarbeit zu unterstützen und ihm im Nachhinein eine Perspektive in der Projektarbeit für das Indische Forum gezeigt. Allerdings hat sich Mukut bis jetzt noch nicht dafür entschließen können, da er die Konfrontation mit seinem Onkel vermeiden möchte. Er möchte aber unbedingt, dass das Indische Forum seine Arbeit fortsetzt. Daher hat er nun einen Job als Assistant Teacher an der Lutheran High School angenommen und hofft so beide Seiten verbinden zu können. Für den Kontakt zu den Lutheran Schulen ist dies gut. Andererseits sollten wir nicht vergessen, dass Jolen Hansda eben diese Arbeit an der Lutheran High School gemacht hat und damit so unglücklich war, dass er keinerlei persönliche Zukunft gesehen hat, so dass er schließlich frustriert Chaibasa und damit auch das Indische Forum verlassen hat.

2. Besuche Oktober 2010

Im Oktober 2010 besuchten zwei Gruppen aus Deutschland Chaibasa. Die erste Gruppe war eine Kirchengruppe des Kirchenkreises Lichtenberg- Oberspree, die auf diese Weise die Kirchenpartnerschaft stärken wollten. Das Ökumenische Forum Berlin-Marzahn e.V. hatte diese Reise organisiert. Ein Gegenbesuch ist für 2011 geplant.

Gleich im Anschluss konnte sich eine Gruppe von Unterstützern des Stipendienprogramms von der Arbeit vor Ort ein Bild machen. Bei einem gemeinsamen Picknick mit (fast) allen Stipendiaten in Lupungutu konnte in unbeschwerter Weise Kontakt geknüpft werden. Für beide Seiten scheint dies einen bleibenden positiven Eindruck hinterlassen zu haben.

3. Tische, Bänke und Matratzen

Durch Spenden des Indischen Forums "Mahatma Gandhi" e.V. und der Tagore Schule konnten Bänke und Tische für die Boys Primary School angeschafft werden. Die Tische und Bänke wurden im T.T.C. Fudi vom Indischen Forum in Auftrag gegeben und fristgerecht geliefert. Die Qualität und der Preis waren überzeugend. Die Schüler der Lutheran Primary Boys School waren sehr begeistert und dankbar.

4. Kalender

Auch im Jahr 2010 wurden die Indischen Forums Kalender in Indien gedruckt. Der Prozess war aber wieder extrem langwierig. Die Lieferung nach Deutschland per Post zu spät. Deshalb sollte beim nächsten Mal unbedingt rechtzeitig der Auftrag gegeben werden. Dies erfordert natürlich eine rechtzeitige Vorbereitung.

5. Zweckgebundene Spenden

Eine Spende für die Lutheran Schulen Chaibasa von Schülern aus Salzwedel, die im Rahmen eines Sportfestes gesammelt wurde, wurde Anfang 2011 für das Sportfest der Lutheran Schools zweckgemäß ausgegeben.

Prüfbericht der Jahresabrechnung 2010 des Indischen Forums „Mahatma Gandhi“ e.V.

Die Abrechnung für das Jahr 2010 habe ich geprüft.
Die korrekte Abrechnung durch Frau Nitschke kann ich bestätigen.
Alle Einnahmen und Ausgaben sind durch Belege bestätigt.

Bei einem Bestand am 31.12.2009 in Höhe von	3.462,83 €
schließt das Rechnungsjahr in den Einnahmen mit	9.974,80 €
in den Ausgaben mit	4.513,60 €
am 31.12.2010 mit einem Bestand in Höhe von	5.461,20 €.

Nachgewiesen wurde dieser Betrag wie folgt:

Girokonto 1001178316	4.625,41 €
Barkasse	835,79 €
Summe	5.461,20 €

Übersicht im Einzelnen

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge/Spenden	3.173,99 €
Zinsertrag	20,98 €
Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	3.317,00 €
Sonstiges incl. Übertrag Vorjahr	3.462,83 €
Summe:	9.974,80 €

Ausgaben

Stipendien- und Partnerschaftsprogramm	4.051,19 €
Werbemittel	27,00 €
Pauschale für Kleinausgaben in Indien	100,00 €
Arbeitsmittel, Porto u. Sonstiges	335,41 €
Summe:	4.513,60 €

Einnahmen ./. Ausgaben = 5.461,20 €

Berlin, 11.03.2011

Anke Keller